

Dresden, den 02. September 2024

Sachsen hat gewählt – Dresdner CDU-Kandidaten mit starkem Ergebnis, knappes Ergebnis auf Landesebene

Die Dresdner Union geht enorm gestärkt aus der gestrigen Landtagswahl hervor. Unsere Kandidaten haben nach einem engagierten und überzeugenden Wahlkampf in sieben von acht möglichen Wahlkreisen ein Direktmandat errungen. Auch bei der Zweitstimmenabgabe in der Landeshauptstadt konnte die CDU eine klare Steigerung im Vergleich zur letzten Wahl 2019 verbuchen und liegt weit vor den politischen Mitbewerbern.

Dr. Markus Reichel, CDU-Vorsitzender in der Landeshauptstadt und Abgeordneter des Deutschen Bundestages, freut sich über dieses Ergebnis und gratuliert den neu gewählten Abgeordneten:

„Unser Glückwunsch gilt Ingo Flemming, Christian Hartmann, Felix Hitzig, Barbara Klepsch, Dr. Frank Kromer, Martin Modschiedler und Christian Piwarz. Sie haben – mit großartiger Unterstützung durch viele Parteifreunde – in einem äußerst engagierten Wahlkampf sehr viele Menschen überzeugen können. Im Wahlkreis Dresden 2 konnte trotz beispiellosen Einsatzes – gemeinsam mit einem großartigen Team – Barbara Oehlke leider gestern nicht in den Sächsischen Landtag einziehen. Wichtig für unser Bundesland und unsere Stadt ist auch, dass die Union die landesweit stärkste Kraft wurde. Das hat eine enorme symbolische und faktische Bedeutung für die weitere Landespolitik.“

Bei aller Freude über das Wahlergebnis in Dresden gilt es, die landesweiten Zahlen mit Demut aufzunehmen. Mit nur wenigen Prozentpunkten Vorsprung vor der rechtsextremen AfD stellt die Sächsische Union äußerst knapp die stärkste Fraktion im Landtag. Mit Ausnahme der Städte ist die CDU darüber hinaus nicht mehr die Partei der Direktmandate. Gleichzeitig zeigen Wählerbefragungen, dass bis zur Hälfte der auf die CDU entfallenen Stimmen von Wählerinnen und Wählern kommen, die nicht der Politik der CDU folgen, sondern aus ihrer Sicht das Schlimmste für unseren Freistaat verhindern wollten.

CDU-Chef Reichel ergänzt: „Wir wissen, dass die Bürgerinnen und Bürger, die uns das Vertrauen gaben, klare Erwartungen haben – zum Einen, dass die allseits bekannten Herausforderungen im Land endlich angegangen und gelöst werden, zum anderen aber auch, dass wir eine gute, besonnene Politik als die Kraft der bürgerlichen Mitte machen, die auch Menschen, die vielleicht gestern das erste Mal das Kreuz bei der CDU machten, nicht enttäuscht. Das muss bei den nun anstehenden, schwierigen Überlegungen der Landespartei, wie eine Regierungsbildung möglich sein kann, berücksichtigt werden.“

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Lutz Barthel LL.M.
Pressesprecher CDU Dresden